



Stadtmeister FSV Schröck (hinten von links): Martin Jüngst, Trainer Robert Backes, Tobias Justus, Manuel Schäfer, Oliver Brandenstein, Christoph Wolff, Dennis Gorski, Arne Fibikar; Jonas Rommelspacher, Stefan Backes und Betreuer Andreas Wagner sowie (vorne von links) Christoph Vollmer, Moritz Rommelspacher, Milad Sheva, Hendrik Schylla, Dirk Bernhardt, Stefan Schick, Mirko Debelius und Blaise Nziebou-Bouobda.

Foto: Kurt Arke

Manuel Schäfers Elfmeter sorgt für die Entscheidung

Fußball, Marburger Stadtmeisterschaft: FSV Schröck besiegt den VfB Marburg

Haddamshausen. Die Generalprobe vor dem Aufeinandertreffen mit dem VfB Marburg in der Landesliga entschied der FSV Schröck bei der Stadtmeisterschaft zu seinen Gunsten.

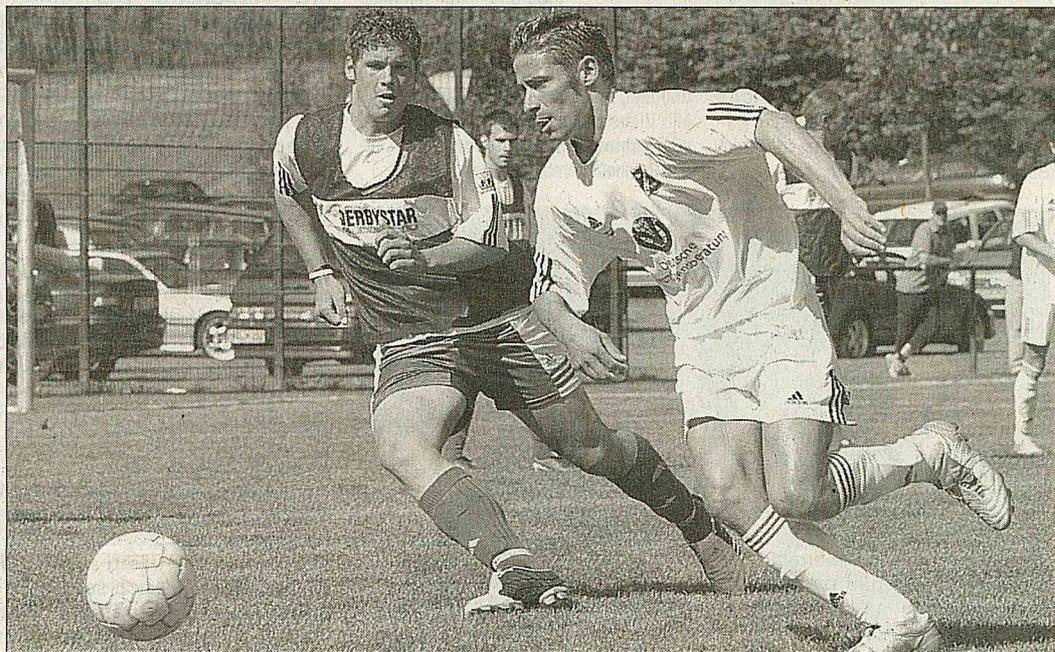
von Kurt Arke

Manuel Schäfer verwandelte in einem größtenteils ausgeglichenen Finale in der 25. Minute einen an ihm selbst verursachten Foulelfmeter zum 1:0-Siegtreffer und sicherte den Schröckern damit noch eine Siegprämie von 500 Euro.

„Meine Spieler hatten Bedenken, weil die Marburger einen Tag länger Pause hatten. Aber die Mannschaft hat sich gut motiviert und ist verdient Stadtmeister geworden“, sagte Schröcks Trainer Robert Backes nach dem Erfolg seiner Mannschaft, die diesen ausgiebig feierte, in dem sie auch ihr Vereinslied anstimmte.

Auf dem Weg ins Finale kassierte der Landesliga-Aufsteiger lediglich ein Gegentor beim knappen 2:1-Sieg gegen den SV Bauerbach, den Christoph Wolff erst in der vorletzten Minute sicherstellte. Genau wie der VfB Marburg, für den Julian Kasseckert in der 28. Minute das 2:1 gegen SF BG Marburg I erzielte.

Das junge Team des VfB wusste insgesamt durchaus zu gefallen. Das entscheidende Elfmeter im Finale war aus ihrer Sicht ärgerlich, die Entscheidung von Schiedsrichter Thorsten Olschewski (RSV Roßdorf) aber durchaus vertretbar. Die Platzierung dieser



Schröcks Manuel Schäfer (rechts), der im Finale das Siegtor erzielte, setzt sich in dieser Szene gegen Julian Kasseckert (VfB Marburg) durch.

Foto: Felix Schneider

von der Spielvereinigung Grün-Weiß Haddamshausen muntergütig ausgerichteten Stadtmeisterschaft, die sich am Samstag und gestern auch eines angemessenen Zuschauerzuspruchs erfreute, entsprach exakt den gezeigten Leistungen der Mannschaften.

Platz drei ging an die Bezirksoberliga-Mannschaft von Sportfreunde Blau-Gelb Marburg, die im „kleinen Finale“ dem SV Bauerbach mit 3:0 durch die Tore des aus der A-Jugend des FSV Cappel gekommenen Neuzugangs Joschka Scherer, Florian Mertin und Kadir Kaya das Nachsehen gab. Der neue Trainer Frank Winkler konnte sich auf eine sichere

Abwehr verlassen, die in sechs Spielen lediglich zwei Gegentore kassierte.

Beide im Spiel gegen den VfB Marburg, wobei der erste Treffer aus einem von Andreas Riegel verwandelten Elfmeter resultierte. Ein weiterer Strafstoß desselben Schützen, der aus Sicht der Sportfreunde allerdings unberechtigt war, wurde von Torhüter Daniel Zimmermann gehalten.

Im Elfmeterschießen um Platz fünf stellte der FV Wehrda die treffsicheren Schützen und besiegte den FSV Cappel mit 4:2. Für die Wehrdaer, die am Samstag Sieger der Vorrundengruppe 3 geworden waren, trafen Stefan und Christian

Reißenweber, Jesse James Gantenberg und Christopher Imkamp, für Cappel Sven Hartmann und Christian Lemmer.

Enttäuschend verlief der Auftritt des TSV Michelbach. Der Landesliga-Absteiger wurde in der Vorrundengruppe 3 abgeschlagen. Letzter holte nur beim 0:0 gegen Cappel einen Punkt und blieb ohne Treffer.

Pech hatte Gastgeber Haddamshausen, dass sich der vierfache Torschütze des Spiels gegen Michelbach, Marcel Schäfer, eine Schulterverletzung zuzog und in der nächsten Zeit auszufallen droht. Der TSV Moischt gewann in seiner starken Vorrundengruppe die Partie gegen Marbach mit 1:0.